

Ihre Spende bringt Projekte mit dem Fokus auf „Wohnen im Alter“ voran

Die **STATTBAU HAMBURG Gemeinwohl gGmbH** bringt Projekte voran, die Menschen dabei unterstützen, selbstbestimmt und entsprechend ihrer Möglichkeiten und Bedarfe zu wohnen. In den nächsten drei Jahren werden wir den Schwerpunkt auf „**Wohnen im Alter**“ setzen.



Michael Zapf/ Hamburger Bündnis für Wohnstifte

Für Projekte wie „Beratungsstelle Wohnen und Alter“ und „Digitale Teilhabe von 80 Plus Menschen“ braucht es jetzt Ihre STATTSpende

Folgende Projekte wollen wir auf den Weg bringen:

- Beratungsstelle Wohnen im Alter**

Auch wenn es mittlerweile selbstverständlich ist, dass die Belange des Allgemeinwohls durch die Beteiligung der Bürger*innen und gemeinnütziger Institutionen an der Planung neuer und bestehender Quartiere berücksichtigt werden (sollen), fehlt zu oft noch die Interessenvertretung älterer Menschen. Wir möchten erreichen, dass eine stärkere Berücksichtigung von altersgerechten Wohn- und Versorgungsformen in der Quartiersentwicklung selbstverständlich wird. Wir möchten hier eine zentrale Koordinations- und Beratungsstelle für Wohnen im Alter in Hamburg auf den Weg bringen.
- Älter werden im Wohnprojekt**

Hamburg ist Wohnprojektestadt und STATTBAU HAMBURG hatte und hat einen entscheidenden Anteil daran. Bereits seit den 80iger Jahren entwickelt und betreut STATTBAU HAMBURG Wohnprojekte und Baugemeinschaften – und einige von denen kommen langsam in die Jahre. Auch wenn viele Wohnprojekte „generationenübergreifend“ angefangen haben: Wir stehen einer Überalterung in Wohnprojekten/Baugemeinschaften gegenüber. Hier wollen wir neue Konzepte und Modelle entwickeln, wie Menschen auch im Alter in Wohnprojekten wohnen bleiben können und wie bei der Planung neuer Wohnprojekte, die Bedarfe älterer Menschen Berücksichtigung finden.

- **Digitale Teilhabe hochaltriger Menschen**

Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche erschwert es älteren Menschen an grundlegenden Bereichen (z. B. Geldverkehr, Antragsstellung bei Krankenkassen, Informationen zu gesellschaftlichen Themen, Fahrkarten, Tickets für Freizeitaktivitäten) sowie an der inzwischen fast vollständig digitalisierten Kommunikation teilzuhaben. Dies gilt insbesondere für hochaltrige Menschen, die in Wohn- und Pflegeeinrichtungen und in Wohnstiften für Senior*innen leben. Hier stellen wir noch in 2023 einen Antrag auf Projektförderung bei der Deutschen Fernsehlotterie. Wir wollen die Bedarfe, Faktoren und Rahmenbedingungen ermitteln und praktisch ausprobieren, die eine erfolgreiche „Digitalisierung“ der hochaltrigen Menschen in Hamburger Wohnstiften und in Wohnpflegeeinrichtungen für Senior*innen ermöglichen. Als Ergebnis sollen die Erfolgsfaktoren so aufbereitet und veröffentlicht werden, dass sie auf andere Wohnstifte, Wohnanlagen und Wohnpflegeeinrichtungen übertragen werden können.

Um die Eigenmittel zu stemmen, die wir für die Beantragung von Fördermitteln brauchen, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns, wenn sie **STATTSpende*in** werden und uns unterstützen.

Jetzt spenden!